

### Situation & Konzept

Im Herzen der Stadt Zürich liegt das Quartier „Gewerbeschule“, welches sowohl unter grossen Hitzebelastungen wie auch einem Freiraummangel leidet. Zwischen Quartier und Sihl verläuft das Sihlquai, eine dem Autoverkehr vorbehaltene Strasse. Der Richtplan sieht in Zukunft einen Strassentunnel darunter vor, wodurch das Sihlquai verkehrsberuhigt wird. Das Projekt beschäftigt sich mit der Frage, wie durch eine Umgestaltung des Sihlquais in einen „Sihlpark“, sowohl die klimatische wie auch freiräumliche Situation verbessert werden kann.

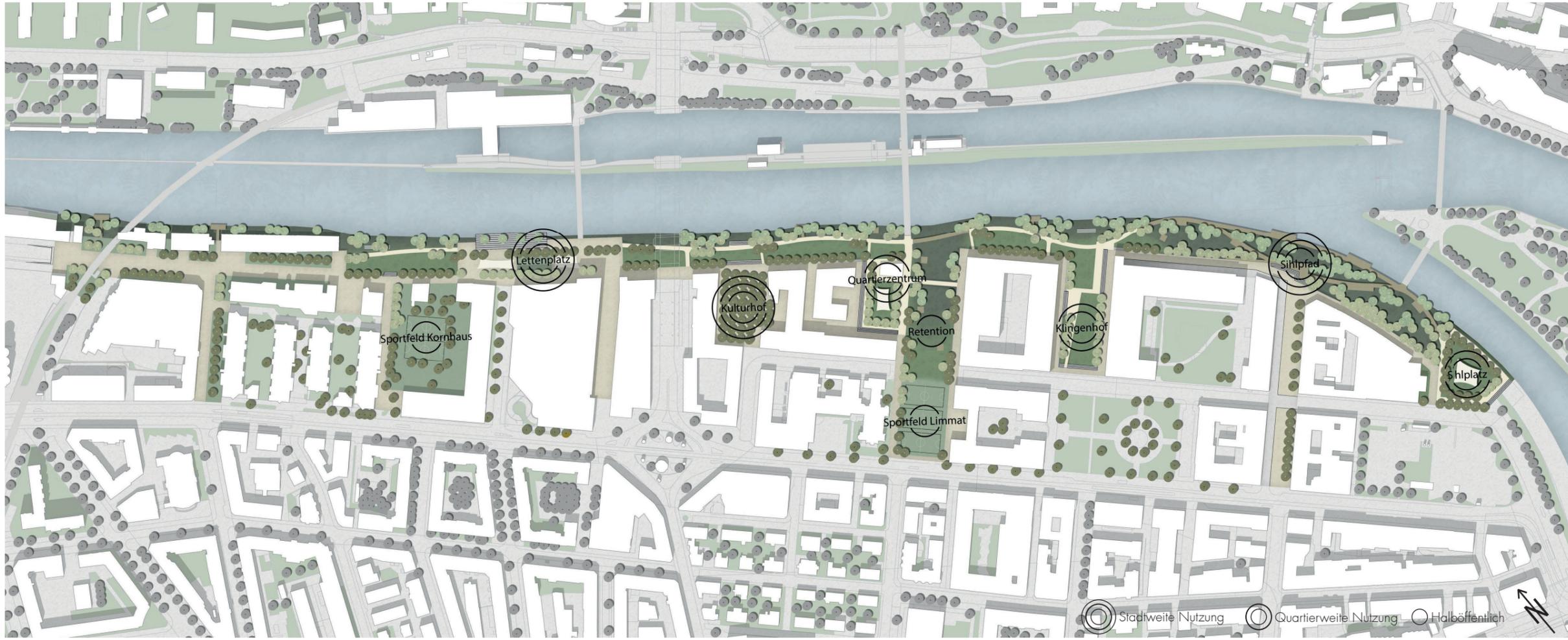
Der „Sihlpark“ nimmt Bezug auf die Landschaft des Sihltals. Über drei Ebenen wird diese mit dem Städtischen verbunden. Der Park markiert so das Ende des Flusslaufes der Sihl.

Eingriffe in die Gebäudetypologie entlang des Sihlquais erlauben die Bildung neuer Freiräume, die weitere Qualitäten & Potentiale bieten.



3-Ebenen Konzept - Schermschnitt/Grundplan

Abbruch/Neubau



### Projektbeschreibung

Der Park erstreckt sich vom Carpark am Hauptbahnhof bis zum Lettenviadukt. Durch Seitenarme verankert er sich im Quartier. Gestaltet wird der Park über vier Grundelemente: dem Wegenetz, den Bäumen, den Böden und weiteren Einzelementen.

Das Wegenetz ist zweigeteilt - auf der Stadtebene umläuft es geradlinig den Park, auf Parkebene mäandriert der Weg und geht in einen Holzsteg über.

Das Programm ergänzt bestehende Nutzungen und fügt neue ein. Der „Sihlpfad“ führt durch die Avengeholze und schützt diese somit von zu starken Belastungen. Der „Kulturhof“ bietet einen neuen Aussenraum für die bereits vorhandenen Kulturangebote. Der „Lettenplatz“ ist ein neuer, städtischer Raum, welcher das öffentliche Angebot ergänzt.

Grundplan Mst. 1:3000

Quellen: Daten: maps.zh.ch, stadtzuerich.ch / Triebblatt Karte: map.geo.admin.ch



### Schnitt

Der Querschnitt des Parkes verändert sich über dessen Länge fortlaufend. Durch eine unterschiedliche Ausprägung der drei Ebenen ist es möglich, flexibel auf die unterschiedlichen Situationen zu reagieren. Aus dem Sihltal wie aus der Stadt kommende Materialien (Nagelfluh, Alpenkalk, Weisstanne etc.) ziehen sich durch den Park und helfen ihn, trotz der verschiedenen Ebenen, als ein Ganzes lesbar zu machen.

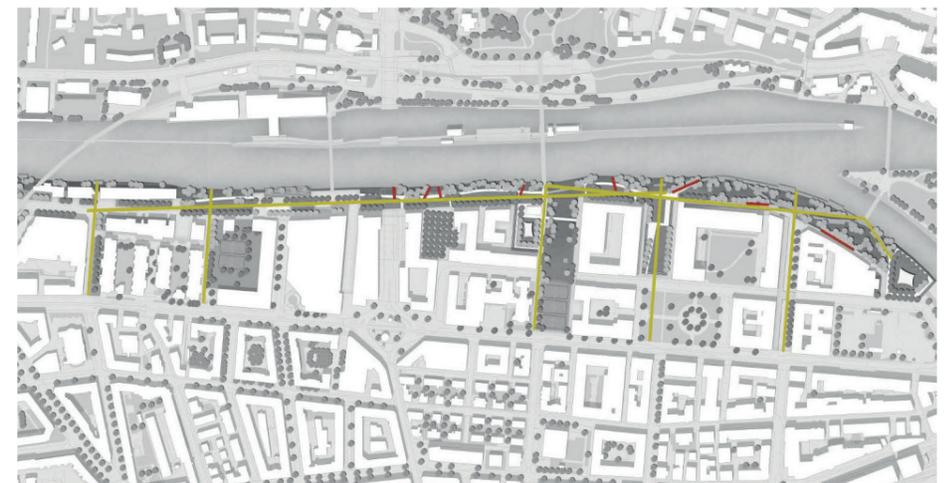
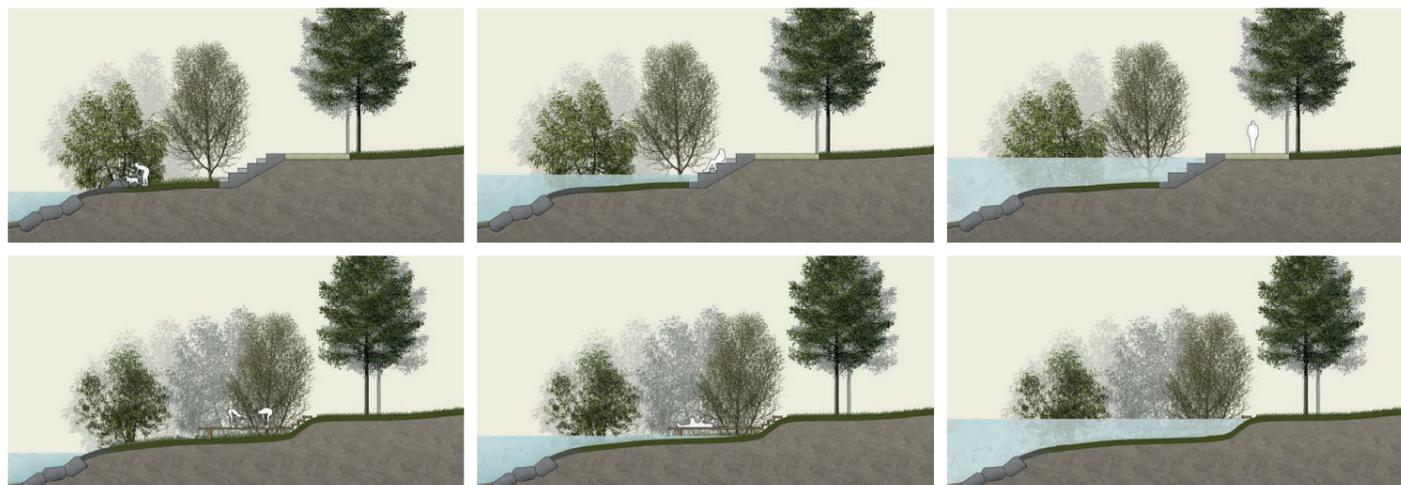
### Baumsetzung- & Sorten

Die Baumsetzung wird zum Sihl hin freier und folgt somit dem Gradienten von der Stadt zum Fluss. Die ausgewählten Baumarten spiegeln sowohl die Flora der Stadt, wie auch die des Sihltals, wieder. Entlang des Flusses bildet sich eine Weichholzaue mit anschliessender Hartholzaue aus. Die Bäume der letzteren finden sich auch auf Ebene der Stadt wieder und unterstreichen so das landschaftlichen Thema.



### Wasserpegel

Der Wasserpegel der Sihl schwankt jährlich um bis zu 2 Meter. Dies führt zu einer sich verändernden Flusskante und somit einer anderen Zugänglichkeit und Nutzung des Parkes. Bei mittlerem Wasserstand ist die Durchwegung sichergestellt, erst bei sehr starkem Hochwasser ist der Sihlpfad nicht mehr begehbar. Treppen und Holzdecks erlauben es, durch eine Nutzungsänderung auf den Wasserpegel zu reagieren.



Schnittachsen & Blockkanten



Windstromstärke & richtung



Temperaturveränderung 04 Uhr



17°C 19°C 21°C

### Klimatische Situation

Durch die grossflächige Entsiegelung und Begrünung kann die Lufttemperatur um 04 Uhr morgens im Mittel um 2 Grad Celsius gesenkt werden. Von diesem Effekt profitiert auch das Quartier. Durch die Veränderung in der Gebäudestruktur können Winde weiter ins Quartier hineingelangen. Auf ihrem Weg nehmen sie dabei die kältere Luft von über dem Sihlpark auf und transportieren diese mit sich mit.